

Wohlstand



«Es wird geschehen:
Jeder, der den Namen
des Herrn anruft,
wird gerettet werden.»

Joel 3,5



Jedes Land hat seine offizielle Nationalhymne, in der das zum Ausdruck kommt, was dem Volk dieses Landes einmal wichtig war. «Trittst im Morgenrot daher...» Daneben gibt es auch die inoffiziellen Nationalhymnen. Sie stehen in keinem Schulbuch und prägen trotzdem Millionen von Menschen. «Wohlstand, Wohlstand über alles» ist eine solche Nationalhymne, unsichtbar und doch allgegenwärtig.

Wohlstand ist das Wichtigste

Die Finanzkrise hat gezeigt, wie stark diese heimliche Nationalhymne unser Denken bestimmt. Die wirtschaftlichen Argumente haben die grösste Schlagkraft. Welche wirtschaftlichen Vorteile, welche Nachteile, so lautet die stets gleiche Melodie. Alles wird daran gemessen, ob es zu einem Aufschwung der Wirtschaft und

damit zu grösserem Wohlstand führt.

Ein Kind kommt heim. Es hat Geburtstag. Alles ist geschmückt im grossen Haus. Der Tisch ist reichlich gedeckt, der Gabentisch überfüllt. «Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, mach dir einen schönen Tag, mein Liebes!» steht auf einer prächtigen Karte. Geschrieben von den Eltern, die leider an diesem Tag etwas anderes vorhaben und nicht mit ihrem Kind feiern können. Freunde durfte es auch nicht einladen, weil ja etwas kaputt gehen könnte. Das Kind steht einsam und verloren in all der Pracht; schliesslich beginnt es lustlos und resigniert eines der Pakete auszupacken...

Wohlstand ist nicht alles!

Genauso wie dieses Kind fühlen sich viele, lassen dieses Gefühl allerdings möglichst unauffällig

im Keller. Man kann unendlich viel erleben und auspacken, aber –irgendetwas stimmt nicht. Ganz tief drinnen nagt etwas an unserem Herzen. Etwas viel Wichtigeres als der Wohlstand fehlt: Die persönliche Beziehung. Die Mutter. Der Vater. Die Freunde. Das geliebte Gegenüber. «*Lieber ein Gericht Kraut mit Liebe als ein gemästeter Ochse mit Hass*», ist bereits eine Weisheit aus der Bibel in den *Sprüchen 15,17*. Heute könnte das heissen: Lieber ein geringerer Lebensstandard und echte Freundschaft als ein hoher Lebensstandard, in dem man aber letztlich doch allein bleibt. Damit wir uns nicht missverstehen: Wohlstand ist nicht schlecht an und für sich. Wohlstand kann durchaus ein Segen sein. Aber wenn er zum entscheidenden Wert wird, betrügen wir uns selbst. Statt zufriedener werden wir unglücklicher.

Statt selber zu leben und das Leben aktiv zu gestalten, werden wir mehr und mehr gelebt. Wir entwickeln uns zu passiven Konsumenten. Aufgrund der wachsenden Verwöhnung erschaffen wir innerlich und werden immer anspruchsvoller und selbstsüchtiger. Wohlstand, Wohlstand über alles? Bitte nicht. Der Wohlstand ist nicht die Antwort auf die wirklichen Fragen und Sehnsüchte des Menschen.

Wenn nicht Wohlstand, was dann?

Die Antwort wurde teilweise bereits durch die Geschichte des Kindes angetönt, welches allein Geburtstag feiern muss. Was wir mehr als alles andere brauchen, ist persönliche, liebevolle Freundschaft. Es ist die Begegnung mit dem Du. Und die dauerhafteste, tiefste und verständnisvollste Freundschaft

bietet uns Gott an. Gott ist nicht irgendeine unpersönliche, geheimnisvolle Kraft im Universum. Er ist unser Schöpfer und Vater, der uns liebt und uns echten Wohlstand in der Form einer persönlichen Freundschaft mit ihm schenken will. Er hat mit uns Frieden geschlossen, als er unsere Schuld auf Jesus Christus legte, der am Kreuz für uns starb und am dritten Tag wieder auferstand. Nehmen wir Kontakt

mit ihm auf! Reden Sie ihn einfach einmal an und bitten ihn, sich Ihnen als Freund und Vater zu zeigen. Er wird antworten, warten Sie getrost ab. Gott verspricht uns: *«Es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.»* Joel 3,5

Wohlstand, Wohlstand über alles? Nein. Gott über alles? Ja!

Jens Kaldewey

Nimm und lies 08/15

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!
Herausgeber Schweizerische Traktatmission, Lerchenweg 12, CH-5034 Suhr
E-Mail info@christliche-schriften.ch **Web** www.christliche-schriften.ch **Druck** Fotorotar AG, CH-8132 Egg **Layout** Frédéric Giger **Foto** iStock by Getty

Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- Neues Testament
- Broschüre Jesus – unsere einzige Chance
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)

Wenden Sie sich an

info@christliche-schriften.ch oder
an die obenstehende Postadresse



Weitere Traktate

finden Sie
unter diesem
QR-Code



Nimm und lies
Christliche Schriften

Gott segne Sie!

Wohlstand



Nimm und lies
Christliche Schriften

